



Gemeinde Bad Laer

Bad Laer, den 13.05.2020

Protokoll

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Sport**
am **Mittwoch, den 13.05.2020**, von **18:30 Uhr bis 19:50 Uhr**
in der **Geschwister-Scholl Oberschule, Aula, Mühlenstraße 2 in 49196 Bad Laer**
(**BIL/024/2020**)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Frau Carena Wellmeyer

Mitglieder
Herr Johannes Eichholz
Herr Jörg Grunert
Herr Roland Hemsath
Herr Reinhard Keding
Herr Johannes Mönter
Herr Wilhelm Richter
Herr Christoph Rosemann

Stellvertretendes Mitglied
Herr Holger Knemeyer - als Vertreter für Ausschussmitglied
Rötrige

Beratendes Mitglied
Herr Michael Geschwinde

Ratsmitglieder
Herr Frank Hiltermann
Herr Stephan Niebrügge

Lehrervertretung
Frau Stefanie Baalman

Elternvertretung

Frau Birgit Wilkenshoff-Johnsen

Gemeindeelternbeirat (beratend)

Frau Kathrin Hülsmann

Gäste

Jürgen Niesemeyer - Pastoraler Koordinator der Kath. Kirchengemeinde Bad Laer

Herr Dipl.-Ing. Wilhelm Pörtner

von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Tobias Avermann

Herr Jens Giesker

Herr Siegfried Herbermann

Herr Ulrich Lindhorst

Protokollführer/in

Frau Christiane Holkenbrink

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Herr Bernd Rötrige

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Cindy Nonte

Lehrervertretung

Frau Frauke Leiß

Schülervertretung

Herr Jonathan Beinkämpen

Stellv. Schülervertretung

Herr Julius Tizian Brandt

Bürgervertretung-Ortsjugendring (beratend)

Herr Alan Turusev

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzende Wellmeyer eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Vom Kirchenvorstand der Kath. Kirchengemeinde sind Herr Pfarrer Stenzel und Frau Gerding-Paul und von der Kindertagesstätte St. Marien ist Frau Metten zur Sitzung

gekommen.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Wellmeyer stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

4. Genehmigung des Protokolls v. 30.01.2020

Das Protokoll vom 30.01.2020 wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Avermann merkt an, dass sich in Zeiten von Corona die Aula der Geschwister-Scholl-Schule als Räumlichkeit für Sitzungen bewährt habe. Auch im Bereich Bildung gehe es weiter in Richtung Normalität. Er berichtet, dass die Kindertagespflegepersonen ab dieser Woche wieder Kinder betreuen dürften.

Die Notbetreuung in den Schulen und Kindertagesstätten sei gut gelaufen.

Er bedankt sich hierfür bei allen Beteiligten ausdrücklich und bittet die anwesende Schulleiterin Frau Baalman um eine kurze Schilderung zum aktuellen Schulalltag..

Schulleiterin Frau Baalman berichtet aus dem derzeitigen Schulalltag. Sie sagt, dass diese Zeit in Bezug auf Digitalisierung sicher eine lehrreiche Zeit gewesen sei, in der Schule würden jedoch die Menschen fehlen, Bildung gehe eben nicht ohne Bindung.

6. Betrieb und Finanzierung Kindertagesstätte St. Marien **Vorlage: 00/302/2020**

Beratungsverlauf:

Alle Ausschussmitglieder haben die Beschlussvorlage, das Exposé und die Vereinbarung zum Betrieb und zur Finanzierung der Kindertagesstätte St. Marien vorliegen.

Bürgermeister Avermann spricht von einem Meilenstein für die Gemeinde Bad Laer. Er stellt die Kindergartenlandschaft vor und sagt, dass diese in bewährten Trägerhänden

sei.

Bekanntlich sei die Kindertagesstätte St. Marien aktuell in zwei angemieteten Immobilien, die seitens der Landesschulbehörde seit geraumer Zeit als Provisorien genehmigt wurden. Eine Verlängerung der übergangsweisen Genehmigung (insbesondere für die Einrichtung an der Müschener Straße) gelte als ausgeschlossen.

Vor dem Hintergrund der Bedarfsanalyse zur Betreuungssituation in Bad Laer sei die Notwendigkeit des Betriebes der Einrichtung der Kindertagesstätte St. Marien festgestellt worden.

Gemeinde und Kirchengemeinde hätten alternative Lösungen zur Weiterführung der Kindertagesstätte angedacht und in mehreren Arbeitskreissitzungen mit allen Beteiligten aus Kirche, Politik, Bistum, Architekten etc. die Möglichkeiten besprochen, entwickelt, vorgestellt und bewertet.

Hierfür spricht er seinen Dank aus.

Anschließend erläutert Herr Niesemeyer das Ergebnis anhand einer Powerpoint-Präsentation. Diese wird mit dem Protokoll ins Ratsinformationssystem gestellt.

Auf Nachfrage sagt er, dass das Bistum derzeit kein Investorenmodell mehr genehmige.

Anschließend stellt Herr Pörtner die Pläne vor.

Bürgermeister Avermann fragt nach den Bodenverhältnissen.

Herr Pörtner antwortet, dass Bodenerkundigungen gemacht worden seien. Es sei dort lehmiger Boden. Es gebe mehrere Verfahren um spätere Setzungsrisse zu verhindern. Man habe sich für den Bau eines Bodenringes entschieden. Die Kosten hierfür seien mit ca. 100.000,-- € kalkuliert.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Geschwinde antwortet Herr Pörtner, dass Sonnenschutz und Akustikdecken heute Standard seien.

Auf Anfrage von stellv. Ausschussmitglied Knemeyer nach der voraussichtlichen Bauzeit antwortet Herr Pörtner, dass er von einem Jahr ausgehe, dies aber von vielen noch ungewissen Faktoren abhängig sei.

Ausschussmitglied Eichholz stellt den Vergleich mit dem Bau der Geschwister-Scholl-Schule her und fragt wie die ca. 4 Mio. € zustande kommen. Herr Pörtner antwortet, dass die Baukosten in den letzten Jahren sehr gestiegen seien. Ferner liege es an den generell höheren Anforderungen (z.B. Barrierefreiheit). Kosten zu vergleichen sei jedoch immer schwierig, er sehe keine großen Einsparmöglichkeiten.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Eichholz nach den Kosten für den sofortigen Anbau der 5. Gruppe antwortet Herr Pörtner, dass er von rd. 350.000,-- € ausgehe, bei einem späteren Anbau kalkuliere er die Kosten auf rd. 500.000,-- €.

Stellv. Ausschussmitglied Knemeyer fragt nach der Belastbarkeit der Kostenschätzung. Herr Pörtner antwortet, dass er Vergleichszahlen von ca. 30 gebauten Kindertagestätten

hätte und mit Preisen von aktuellen Ausschreibungen kalkuliert habe. Darüber hinaus bedankte er sich für die auf Langfristigkeit geplante Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde.

Ausschussmitglied Hemsath lobt die Arbeit von Herrn Pörtner. Bei den von ihm geplanten und umgesetzten Gebäuden sei er bislang immer im Kostenrahmen geblieben.

Ratsmitglied Hiltermann sagt, dass ein tolles Ergebnis vorliege an dem man als Kirchengemeinde und politische Gemeinde viele Jahre gearbeitet habe und bedankt sich bei allen für die Geduld und Mühen.

Ratsmitglied Niebrügge ergänzt, dass der gesamte Rat hinter diesem Projekt stehe und bedankt sich ebenfalls. Er bittet darum die Kosten bis zur Verwaltungsausschusssitzung zu ermitteln, wenn die 5. Gruppe sofort mitgebaut werde.

Ausschussmitglied Eichholz weist auf die noch in die Vereinbarung aufzunehmenden Punkte hin (Eigentumsverhältnisse und Zahlungen nach Ablauf der Darlehnsfrist, sowie vorzeitiger Träger- oder Nutzungswechsel) und stellt den Antrag auf entsprechende Ergänzung des Beschlussvorschlages: Der letzte Satz solle laufen: „Der Bürgermeister legt die entsprechende Vereinbarung mit der Kath. Kirchengemeinde im Verwaltungsausschuss/Rat vor“

Ausschussvorsitzende Wellmeyer lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	2

Erweiterter Beschluss:

Das Projekt zum Bau, Betrieb und zur Finanzierung der Kindertagesstätte St. Marien in Kooperation mit der kath. Kirchengemeinde wird wie vorgestellt umgesetzt:

Die Gemeinde Bad Laer verpflichtet sich, für den Neubau der Kindertagesstätte St. Marien durch die Kath. Kirchengemeinde St. Mariä Geburt Bad Laer sämtliche Baukosten entsprechend der Kostenschätzung sowie ggf. anfallende Mehrkosten zu tragen. Die aus dem Darlehnsvertrag resultierenden Zins- und Tilgungsleistungen werden für eine Laufzeit von 35 Jahren im Rahmen des Defizitausgleichs übernommen.

(erweitert:) Der Bürgermeister legt die entsprechende Vereinbarung mit der Kath. Kirchengemeinde im Verwaltungsausschuss/Rat vor .

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	1

7. Anfragen und Anregungen

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Keding antwortet Herr Giesker, dass die Jugendarbeit natürlich auch unter der aktuellen Situation zu leiden habe. Das Jugendpflege-team sei aber im Einsatz, Beratungsangebote auch online oder unter den gegebenen Umständen auch außerhalb des Jugendtreffs anzubieten. Auch habe eine Kontaktaufnahme mit der Schule und den Vereinen ebenfalls stattgefunden.

Weitere Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

8. Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzende Wellmeyer bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die öffentliche Sitzung.

 Ausschussvorsitzender

 Bürgermeister

 Fachdienstleiter

 Protokollführer